

Der Versorgungsausgleich bei Ehescheidung

mit Berechnungsblättern, mehr als 500 höchstrichterlichen Entscheidungen, Gesetzestexten und den Sonderregelungen für die neuen Bundesländer.

Von

Wilhelm Schmidbauer

3., völlig neubearbeitete Auflage
1994



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 7. Auflage	15
Abkürzungsverzeichnis	16
Verzeichnis der Schaubilder	19
Verzeichnis der Berechnungsblätter	20

DER VERSORGUNGSausgleich

Teil A:

Grundsätzliches über den Versorgungsausgleich

I. Einführung

1. Grundgedanken des Versorgungsausgleichs
2. Verfassungsmäßigkeit des Versorgungsausgleichs
3. Beseitigung von Härten im Versorgungsausgleich
4. Weitere Maßnahmen auf dem Gebiet des Versorgungsausgleichs
5. Änderungen durch Rentengesetze
 - a) Rentenreformgesetz 1992
 - b) Renten-Überleitungsgesetz
 - c) Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz
 - d) Rentenüberleitung-Ergänzungsgesetz

[Frei für Ergänzungen]

II. Inhalt und Durchführung des Versorgungsausgleichs

1. Grundsatz der Gleichstellung in der Versorgung
2. Ehezeit – Zeitraum für die Berechnung des Ausgleichs
3. Auszugleichende Anwartschaften
4. Nicht in den Ausgleich fallende Anwartschaften
5. Ausgleichspflichtiger Ehegatte – ausgleichsberechtigter Ehegatte
6. Höhe des Ausgleichs
7. Anwendung des Versorgungsausgleichs
8. Ausschluß des Versorgungsausgleichs
9. Versorgungsausgleich und Unterhaltsanspruch
10. Versorgungsausgleich und Güterstand
11. Versorgungsausgleich mit Auslandsberührung
12. Verfahrensrecht für den Versorgungsausgleich
 - a) Rechtsmittel
 - b) Verbot der Schlechterstellung
 - c) Versehentlich unvollständige Durchführung des Versorgungsausgleichs
 - d) Kosten des Verfahrens
13. Auskunftspflichten – Auskunftsanspruch
 - a) Auskunftspflichten der Ehegatten
 - b) Auskunftspflichten der Versicherungsträger, Behörden und Arbeitgeber
14. Durchführung des Versorgungsausgleichs

III. Formen des Versorgungsausgleichs

1. Grundformen des Versorgungsausgleichs
2. Öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich – Wertausgleich
 - a) Einmaliger Ausgleich
 - b) Umrechnung statischer Anwartschaften in dynamische Anwartschaften
3. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich
4. Beitragserstattungsverbot während des Versorgungsausgleichsverfahrens
5. Keine Obliegenheitspflicht
6. Erlöschen des Ausgleichsanspruchs
7. Bewertung der auszugleichenden Versorgungen

[Frei für Ergänzungen]

Teil B:

Renten oder Rentenanwartschaften aus der gesetzlichen Rentenversicherung – Rentensplittung

I. Bewertung von Rentenanwartschaften

1. Grundsatz
2. Rentenformel für den Monatsbetrag der Rente
 - a) Entgeltpunkte
 - b) Rentenartfaktor
 - c) Zugangsfaktor
 - d) Aktueller Rentenwert
 - e) Monatsbetrag der Rente
3. Grundsätze für die Berechnung einer Altersrente
4. Rentenrechtliche Zeiten
5. Beitragszeiten
 - a) Pflichtbeitragszeiten
 - b) Freiwillige Beitragszeiten
 - c) Kindererziehungszeiten
 - d) Beitragszeiten im Beitrittsgebiet
 - e) Beitragsgeminderte Zeiten
6. Beitragsfreie Zeiten
 - a) Anrechnungszeiten
Pauschale Anrechnungszeit
 - b) Ersatzzeiten
 - c) Zurechnungszeit
 - d) Bewertung der beitragsfreien Zeiten
7. Berücksichtigungszeiten
8. Berechnung der Rentenanwartschaft
 - a) Berechnung der gesamten Anwartschaft
 - b) Berechnung der in die Ehezeit fallenden Entgeltpunkte
9. Ruhensbestimmungen
10. Zusammenfassung

[Frei für Ergänzungen]

II. Bewertung von laufenden Renten

- 70 1. Allgemeines
- 71 2. Bezug einer Altersrente am Ende der Ehezeit
- 72 3. Bezug einer Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit am Ende der Ehezeit
- 73 4. Bezug einer Erwerbsunfähigkeitsrente mit Zurechnungszeit
- 74 [Frei für Ergänzungen]

III. Wertausgleich bei Renten oder Rentenanwartschaften – Renten-splitting

- 75 1. Allgemeines
- 76 2. Übertragung von Rentenanwartschaften
- 77 3. Berechnungsgrundlage für das Rentensplitting
- 78 4. Durchführung des Rentensplittings
- 79 5. Zuschlag an Entgeltpunkten
 - 80 a) Höchstbetrag für den Zuschlag
 - 81 b) Aufteilung des Zuschlags
 - 82 c) Zuschlag bei laufenden Renten
- 83 6. Abschlag an Entgeltpunkten
- 84 7. Zu- und Abschlag bei Versorgungsausgleich im Beitrittsgebiet
- 85 8. Zusammenfassung

IV. Auswirkungen des Wertausgleichs durch Übertragung von Rentenanwartschaften

- 86 1. Entstehen eines Versicherungsverhältnisses
- 87 2. Wartezeitfüllung durch den Versorgungsausgleich
 - 88 a) Berechnung der Wartezeitmonate
 - 89 b) Begrenzung der Wartezeitmonate
 - 90 c) Leistungsrechtliche Auswirkungen der Wartezeitmonate
- 91 3. Berücksichtigung des Abschlags beim Ausgleichspflichtigen
 - 92 a) Rentenanspruch vor Eintritt der Wirksamkeit der Entscheidung des Familiengerichts
 - 93 b) Rentenanspruch nach Eintritt der Wirksamkeit der Entscheidung des Familiengerichts
 - 94 c) Unterbleiben des Abschlags an Entgeltpunkten
- 95 4. Ausgleich einer Minderung von Rentenanwartschaften durch Beitragszahlung
- 96 5. Schutz des Versorgungsschuldners
- 97 6. Zusammenfassung
- 98–100 [Frei für Ergänzungen]

Teil C:

Beamtenrechtliche Versorgungsanrechte – Quasi-Splitting

I. Versorgungsansprüche – Versorgungsanwartschaften

- 101 1. Grundsatz
- 102 2. Versorgungsansprüche – Versorgungsanwartschaften
 - 103 a) Statusstichtag

104 b) Bewertungsstichtag
105 c) Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis nach dem Ende der Ehezeit

II. Bewertung von Versorgungsanwartschaften

106 1. Grundsatz
107 2. Wertberechnung der vollen Versorgungsanwartschaft
108 a) Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
109 b) Ruhegehaltfähige Dienstzeit
110 c) Gesamtzeit
111 d) Ruhegehaltssatz
112 e) Höhe der vollen Versorgungsanwartschaft

III. Bewertung von Versorgungsansprüchen

113 1. Grundsatz
114 2. Wertberechnung der vollen Versorgung
115 3. Entpflichtete Professoren

IV. Berechnung der in die Ehezeit fallenden vollen Versorgung

116 1. Grundsatz
117 2. Feststellung der in die Ehezeit fallenden ruhegehaltfähigen Dienstzeit
118 3. Feststellung des Verhältnisses zwischen der in die Ehezeit fallenden Dienstzeit und der Gesamtzeit
119 4. Feststellung der auf die Ehezeit entfallenden Versorgung

V. Besondere beamtenversorgungsrechtliche Vorschriften

120 1. Mindestversorgung
121 2. Versorgungsabschlag
122 3. Anwendung von Ruhens- und Kürzungsvorschriften
123 a) Zusammentreffen mehrerer Versorgungen
124 b) Zusammentreffen von Versorgung und Rente
125 c) Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Versorgung aus zwischen- und überstaatlicher Versorgung
126 4. Zusammenfassung
127-129 [Frei für Ergänzungen]

VI. Wertausgleich bei beamtenrechtlichen Versorgungen und Versorgungsanwartschaften – Quasi-Splitting

130 1. Begründung von Rentenanwartschaften
131 2. Zusammentreffen mit Rentenanwartschaften
132 3. Kürzung der Versorgung
133 4. Kürzungsbetrag für das Ruhegehalt
134 a) Grundbetrag der Kürzung
135 b) Dynamisierung des Grundbetrags bei Beamten
136 c) Dynamisierung des Grundbetrags bei Ruhestandsbeamten
137 d) Kürzungsbetrag für das Witwen- und Waisengeld
138 e) Keine Kürzung der Unterhaltsbeiträge
139 f) Unterbleiben der Kürzung

140 [Frei für Ergänzungen]
141 5. Abwendung der Kürzung der Versorgung
142 a) Abwendungsbetrag
143 b) Berechnung des Abwendungsbetrags
144 c) Anpassung des Abwendungsbetrags
145 d) Zahlung des Abwendungsbetrags in Raten
146 6. Bagatellklausel für die Erstattung durch den Versorgungsträger
147 7. Weitere, zu beachtende Vorschriften
148 8. Zusammenfassung
149 9. Auswirkungen eines Wertausgleichs durch Quasi-Splitting
150 [Frei für Ergänzungen]

Teil D:
Sonstige Anwartschaften

I. Allgemeines
151 1. Begriff der sonstigen Anwartschaften
152 2. Dynamik der Anwartschaften
153 3. Berechnung des Wertes von sonstigen Anwartschaften
154–155 [Frei für Ergänzungen]

II. Betriebliche Altersversorgungen
156 1. Grundsatz
157 2. Begriff der betrieblichen Altersversorgung
158 3. Arten der Versorgungszusagen
159 4. Art und Umfang der Leistungen
160 5. Unverfallbarkeit der Versorgungsanwartschaft
161 a) Unmittelbare Versorgung
162 b) Direktversicherung
163 c) Pensionskasse
164 d) Unterstützungskasse
165 e) Eintritt der Unverfallbarkeit
166 6. Wartezeiten
167 7. Umfang der Anrechnung im Versorgungsausgleich
168 a) Wert bei bestehender Betriebszugehörigkeit
169 b) Wert bei beendeter Betriebszugehörigkeit
170 8. Zusatzversorgungen im öffentlichen Dienst
171 a) Versicherungsrente
172 b) Versorgungsrente
173 c) Ausgleichsbetrag
174 d) Unverfallbarkeit der Renten
175 e) Berechnung der Anwartschaft (VBL-Methode)
176–180 [Frei für Ergänzungen]

III. Sonstige Renten und ähnliche wiederkehrende Leistungen
181 1. Allgemeines
182 2. Berufsständische und andere Versorgungseinrichtungen
183 3. Landwirtschaftliches Altersgeld

184 4. Versorgung der Abgeordneten
185 5. Höherversicherung in der Rentenversicherung
186 6. Nichtdynamische Leistungen aus den Zusatzversorgungen im öffentlichen Dienst
187 7. Renten und Rentenanwartschaften aus nichtdeutschen Rentenversicherungen
188 8. Bemessungsarten
189 a) Bemessung nach der Dauer einer Anrechnungszeit
190 b) Bemessung nach anderen Kriterien
191 c) Bemessung nach einem Bruchteil entrichteter Beiträge
192 d) Bemessung nach rentenrechtlichen Grundsätzen
193 e) Prüfung der Dynamik der Leistung
194 9. Ermittlung des anzusetzenden Wertes
195 [Frei für Ergänzungen]

IV. Private Lebensversicherungsverträge

196 1. Allgemeines
197 2. Bewertung bei fortbestehender Prämienpflicht
198 3. Bewertung bei prämienfreier Versicherung
199–200 [Frei für Ergänzungen]

V. Berechnung der Barwerte

201 1. Allgemeines
202 2. Arten der Barwerte
203 3. Berechnung des Barwerts
204 4. Lebenslange Versorgungen wegen Alters und Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit
205 a) Barwert einer statischen Anwartschaft
206 b) Barwert einer erst ab Leistungsbeginn volldynamischen Anwartschaft
207 c) Barwert einer nur bis zum Leistungsbeginn volldynamischen Anwartschaft
208 5. Lebenslange Versorgungen nur wegen Alters
209 a) Barwert einer statischen Anwartschaft
210 b) Barwert einer erst ab Leistungsbeginn volldynamischen Anwartschaft
211 c) Barwert einer nur bis zum Leistungsbeginn volldynamischen Anwartschaft
212 6. Lebenslange Versorgungen nur wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit
213 a) Barwert einer statischen Anwartschaft
214 b) Barwert einer erst ab Leistungsbeginn volldynamischen Anwartschaft
215 c) Barwert einer nur bis zum Leistungsbeginn volldynamischen Anwartschaft
216 7. Barwert einer Anwartschaft auf eine zeitlich begrenzte Versorgung
217 8. Barwert einer bereits laufenden, zumindest ab Leistungsbeginn nicht volldynamischen Versorgung

218 9. Umrechnung von Barwerten und Deckungskapitalien in Rentenan-
wirtschaften
219 a) Umrechnung in Entgelpunkte
220 b) Umrechnung der Entgelpunkte in Rentenanwirtschaften
221 c) Zusammenfassung der beiden Umrechnungen
222–225 [Frei für Ergänzungen]

VI. Wertausgleich bei sonstigen Anwartschaften

226 1. Allgemeines
227 2. Grundsatz
228 3. Rangfolge der Ausgleichsformen
229 4. Ausgleich durch Realteilung
230 5. Ausgleich durch analoges Quasi-Splitting
231 6. Ausgleich durch schuldrechtlichen Versorgungsausgleich
232 7. Auswirkungen eines Wertausgleichs durch Realteilung und/oder analoges Quasi-Splitting
233 8. Zusammenfassung
234 9. Begründung von Rentenanwirtschaften durch Beitragszahlung
235 [Frei für Ergänzungen]

Teil E:

Gemeinsame Vorschriften

236 1. Allgemeines
237 2. Sinngemäße Anwendung des Wertausgleichs
238 3. Keine Wartezeiterfüllung erforderlich
239 4. Kein Ansatz von Familien- und Kinderzuschlägen
240 5. Herabsetzung des Versorgungsausgleich (Härteregelung) nach Art. 12 EheRG
241 6. Ausschluß des Versorgungsausgleichs
242 7. Ausschluß des Versorgungsausgleichs durch Ehevertrag
243 8. Ausschluß des Versorgungsausgleichs aufgrund der Härteklausel
244 a) Ausschluß wegen grober Unbilligkeit
245 Einkommens- und Vermögensverhältnisse
246 Rentenansprüche
247 Eheliches Fehlverhalten
248 Finanzierung einer Ausbildung während der Ehe
249 Sonstige Ausschlußgründe
250 Keine Gründe
251 b) Ausschluß wegen Vernachlässigung eigener Versorgungsanrechte
252 c) Gröbliche Verletzung der Unterhaltpflicht
253 9. Ausgleich in anderer Weise
254 10. Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung im Rah-
men des Versorgungsausgleichs
255 11. Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung im Rah-
men des Versorgungsausgleichs im Beitragsgebiet
256–260 [Frei für Ergänzungen]

Teil F:

Auswirkungen des Versorgungsausgleichs in besonderen Fällen

(Härteregelungen)

- 261 1. Allgemeines
- 262 2. Grundzüge der Härteregelungen
- 263 3. Keine Kürzung, wenn der Berechtigte vor seinem Tode keine Leistungen bezogen hat (Vorversterben)
- 264 4. Keine Kürzung, wenn der Berechtigte vor seinem Tode keine angemessenen Leistungen bezogen hat (Frühversterben)
- 265 5. Keine Kürzung der Entgelte bei einer Nachversicherung
- 266 6. Keine Kürzung, solange kein Rentenanspruch, aber Unterhaltsanspruch besteht (Unterhaltsfälle)
- 267 7. Rückzahlung von Rentenversicherungsbeiträgen
- 268 8. Rückzahlung von Abwendungsbeträgen
- 269 9. Gemeinsame Regelungen für die Härtefälle
 - a) Antragserfordernis
 - b) Antragsberechtigung
 - c) Vererblichkeit des Rückzahlungsanspruchs
 - d) Auskunftsrechte und Auskunftspflichten
- 270 10. Anwendbarkeit der Härteregelungen beim Quasi-Splitting
- 271 11. Anwendbarkeit der Härteregelungen bei der Realteilung

Teil G:

Abänderungen von Entscheidungen über den Versorgungsausgleich

- 276 1. Allgemeines
- 277 2. Fälle der möglichen Abänderung
 - a) Abweichung der ermittelten Wertunterschiede
 - b) Abänderung eines als verfallbar behandelten Anrechts
 - c) Änderung der Ausgleichsform
 - d) Zusammentreffen mehrerer Abänderungsgründe
- 278 3. Voraussetzungen für eine Abänderung
 - a) Wesentliche Abweichung der Werte
 - b) Erfüllung einer Wartezeit
- 279 4. Ausschluß einer Abänderung – Billigkeitsklausel
- 280 5. Antragserfordernis
- 281 6. Kein Verlust einer erfüllten Wartezeit
- 282 7. Wirkung der Abänderung
- 283 8. Rückzahlung erbrachter Leistungen
- 284 9. Abänderung von Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich
- 285 10. Ende des Abänderungsverfahrens
- 286 11. Auskunftspflicht der Ehegatten und ihrer Hinterbliebenen
- 287 12. Anspruch auf Rückzahlung zuviel gezahlter Beiträge
- 288 13. Kosten des Abänderungsverfahrens

295–300 [Frei für Ergänzungen]

**Teil H:
Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich**

- 301 1. Allgemeines
- 302 2. Fälle des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs
 - a) Erfüllung der Voraussetzungen für eine Vollrente wegen Alters
 - b) Überschreitung des Höchstbetrages
 - c) Nichterfüllung der Beitragszahlungspflicht
 - d) Verfallbare Anwartschaften der betrieblichen Altersversorgung
 - e) Regelung durch das Familiengericht
 - f) Regelung durch Parteivereinbarung
 - g) Regelung durch das VAHRG
- 310 3. Durchführung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs
- 311 4. Voraussetzungen für den schuldrechtlichen Versorgungsausgleich
 - a) Berechnung des Ausgleichs (Ausgleichsrente)
 - b) Ausschluß der Ausgleichsrente (Härteklausel)
- 314 5. Abtretung von Versorgungsansprüchen
- 315 6. Abfindung des Ausgleichsanspruchs
- 316 7. Erlöschen des Ausgleichsanspruchs
- 317 8. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs
 - a) Voraussetzungen und Umfang
 - b) Keine Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs
 - c) Kürzung der Hinterbliebenenversorgung
 - d) Nichtnationale Versorgungseinrichtungen
 - e) Weiter zu beachtende Vorschriften
 - f) Befreiung des Versorgungsträgers
 - g) Auskunftspflichten
 - h) Zuständigkeit des Familiengerichts
- 326 9. Regelung des Versorgungsausgleichs in anderer Weise
 - a) Heranziehung anderer Anrechte (erweiterter Ausgleich)
 - b) Verpflichtung zur Beitragszahlung

329–330 [Frei für Ergänzungen]

**Teil J:
Parteivereinbarungen**

- 331 1. Allgemeines
- 332 2. Grundsatz
 - a) Inhalt der Parteivereinbarung
 - b) Ausschluß eines Rentensplittings und Quasi-Splittings
- 335 3. Genehmigungspflicht der Vereinbarung
- 336 4. Rechtsmittel gegen das Genehmigungsverfahren
- 337 5. Ausschluß des Versorgungsausgleichs durch Ehevertrag

338–340 [Frei für Ergänzungen]

Teil K: Sonderregelungen für das Beitrittsgebiet

341 I. Grundsätzliches

342 II. Anwendung des VAÜG – Begriffsbestimmungen

343 1. Grundsatz

343 2. Zeitpunkt der Einkommensangleichung

344 3. Angleichungsdynamische Anrechte

345 a) Stärker steigende angleichungsdynamische Anrechte

346 b) In vergleichbarer Weise steigende Anrechte

347 4. Nichtangleichungsdynamische Anrechte

348 III. Durchführung des Versorgungsausgleichs vor der Einkommensangleichung

349 1. Allgemeines

350 2. Mögliche Durchführung des Versorgungsausgleichs

351 a) Erwerb nur angleichungsdynamischer Anrechte

351 b) Erwerb auch nichtangleichungsdynamischer Anrechte

352 c) Anwendung der Vorschriften über den Versorgungsausgleich

353 3. Eintritt der Leistungspflicht oder der Leistungskürzung

354 a) Grundsatz

354 b) Anwendung der Vorschriften über den Versorgungsausgleich

355 4. Aussetzung und Wiederaufnahme des Versorgungsausgleichs

356 5. Anwendung des Härteregelungsgesetzes vor den Einkommensangleichung

357 a) Hinzuziehung eines anderen Anrechts

358 b) Begründung von Rentenanwartschaften durch Beitragzahlung

359 c) Abänderung von Entscheidungen über den Versorgungsausgleich

360 IV. Durchführung des Versorgungsausgleichs nach der Einkommensangleichung

	Seite
Anhang I	
Die gesetzlichen Grundlagen des Versorgungsausgleichs	309
1 §§ 1587 – 1587 p BGB	309
2 Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)	316
3 Gesetz über weitere Maßnahmen auf dem Gebiet des Versorgungsausgleichs (VAwMG) [Auszug]	324
4 Gesetz zur Überleitung des Versorgungsausgleichs auf das Beitrittsgebiet (Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz – VAÜG)	326
5 Barwert-Verordnung	330
Anhang II	
Fundstellen für die in den Erläuterungen angeführten Urteile und Beschlüsse	334
Anhang III	
Versorgungsausgleich und Steuerrecht	347
Stichwortverzeichnis	349